

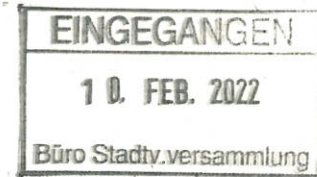
FT 62a-1/21-26

Fraktion  
Rüsselsheim



Büro Stadtverordnetenversammlung  
z.Hd. Frau Breunig  
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim am Main



Rüsselsheim, den 10.02.2022

## **Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zu AT-62 a/21-26**

### **Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat wird beauftragt:

1. Stellantis sind, unabhängig vom Bieterverfahren, umfänglich die Rahmenbedingungen für einen Kauf seitens der Stadt zu vermitteln.

Hierbei sind alle Aspekte der städtischen Hoheit über das Planungsrecht, der seitens der Stadt gewährleisteten Interessenberücksichtigung Opels bei der Flächenentwicklung sowie die Perspektiven einer beschleunigten Abwicklung beim Kauf durch die Stadt Rüsselsheim zu erläutern.

2. Um potenzielle Fehlentwicklungen auf den Flächen im Verkaufsfall an einen Dritten abzuwenden, soll der Magistrat gegenüber der STV mögliche Instrumente aufzeigen und bewerten. Hierzu zählen im Besonderen a) Vorkaufsrechtssatzungen, b) städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen und c) frühzeitige Erlassung einer Veränderungssperre in Zusammenhang mit einem Aufstellungsbeschluss für die Bauleitplanung.

3. An den Gesprächen mit Stellantis sind Akteure zu beteiligen, die über entsprechende Erfahrungen beim Ankauf und der Entwicklung von gewerblichen Altflächen verfügen. Vorgeschlagen werden in diesem Zusammenhang der Eigenbetriebsleiter „Stadtentwicklung“ der Stadt Raunheim, Herr Jan Laubscheer, sowie Bürgermeister Thomas Jühe und/oder der für die Flächenentwicklung des ehemaligen Opelwerkes in Bochum zuständige Herr Christoph Bork, Bochum Perspektive GmbH.

4. Die Stadtverordnetenversammlung ist (nichtöffentlich) vor Ablauf des Bieterverfahrens über das Ergebnis der Beratungen mit Stellantis zu informieren.

#### **Begründung:**

Stellantis wird den geplanten Verkauf von Opel-Altflächen über ein Bieterverfahren organisieren. Die Stadt Rüsselsheim will sich an diesem Verfahren beteiligen und nach Abschluss desselben den Zuschlag für den Ankauf erhalten.

Im Hinblick auf die Tatsache, dass Flächen dieser Größenordnung im Herzen des Rhein-Main-Gebietes hohes Interesse bei institutionellen Anlegern/weltweit agierenden Unternehmen der Immobilien- und Flächenentwicklungsbranche finden werden, darf die Entscheidung über den Verkauf nicht alleine vom gebotenen Kaufpreis abhängen.

Stellantis ist daher zu vermitteln, dass nur ein Kauf seitens der Stadt Rüsselsheim gewährleistet, dass die Flächen ohne Rücktritts-/Rückabwicklungsansprüche zügig und unter fortwährender Beachtung des Interesses des sich räumlich neu organisierenden Opelwerkes entwickelt werden können.

Diese wichtigen Vorteile, die außerhalb des Bieterverfahrens zu verdeutlichen sind, ermöglichen Stellantis die Planungssicherheit, die sie für die beabsichtigten Investitionen in die Werksentwicklung benötigt.

In die Gespräche mit Stellantis sind unbedingt Personen einzubeziehen, die bereits erfolgreich gewerbliche bzw. industriell genutzte Altflächen erworben und profitabel entwickelt haben.



Mit Blick in die unmittelbare Nachbarschaft ist das die Stadt Raunheim, die im Rahmen einer sogenannten „Strategischen Flächenentwicklung“ beispielsweise die früheren Resart-Ihm-Werke und aktuell gerade Teilflächen des Honeywellwerkes zu geeigneten Konditionen erwerben und entwickeln konnte. Nach vorliegenden Informationen wurden im Falle des Unternehmens Honeywell begleitend zu einem initiierten Bieterverfahren Gespräche mit der Geschäftsleitung geführt, die im Ergebnis dazu führten, dass der Verkauf der angebotenen Fläche an die Stadt Raunheim erfolgen konnte.

Gleichfalls entsprechende Expertise dürfte bei Herrn Christoph Bork in Bochum vorhanden sein, der die Entwicklung der Flächen des ehemaligen Opelwerkes erfolgreich vorantreibt.

Um im Interesse der Stadt Rüsselsheim und Stellantis sicherzustellen, dass Kaufabwicklung und Flächenentwicklung ohne jedwede zeitliche Verzögerungen, rechtliche Unsicherheiten und unvertretbare Spekulationsoptionen erfolgen können, wird dringend geraten, wie vorgeschlagen vorzugehen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Murat Karakaya', is written over a faint, circular watermark or stamp.

**Murat Karakaya**  
**SPD-Fraktionsvorsitzender**